



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCCLX. Die Stadt Gardelegen bekundet die von Hans Beiermann der
Stadt Braunschweig geleistete Urfehde, am 26. September 1455.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

Erbholdung zcu thun, bey Vermeydung vnser Vgnade, das doran nicht Verfeümisß geschee, das ist vnser und vnser Gebittigere und vnfers Ordens ganze Meynung. Des zcu waren bekenntnisse haben wir vnser Sigel unden an desen brief lasen hangen, der gegeben ist uf vnsern Hufe Meue, am frytage neest vor Sant Mathei tag des heiligen Apostels, im viertzen hundertsten und fuff und fuffzigsten Jare.

Original im K. Geh. Kab.-Archive. — Gercken's Cod. V., 266 — 267.

MDCCLX. Die Stadt Gardelegen bekundet die von Hans Beiermann der Stadt Braunschweig geleistete Urfehde, am 26. September 1455.

Allen den duffe breff vorkomende wert vnde sunderliken gyk Erlamen Borgermeister vnde Radmannen to Brunswigk Embeden wy Borgermeister vnde Radmanne to Ghardelege vnse fruntlike denste vor vnde doen wtliken openbare Bekennende in duffem breue dat vor vns is gewesen hinrik beirman vnde hefft vor vns mit guden vrigen willen vnde wolbedachtem moge afgelecht vnde afgedan Sodanne veyde, de he in vortiden an den Erlamen Rad, borger vnde inwoner der Stad to Brunswigk vnde de ore gedan hefft vnde on der veyde eyne ewige sone gegeben. Ok hefft he vor vns mit vpperichteden vngern stauedes eydes lifliken to den hilligen gesworn, dat he den eirbenanten Rad, borger vnde inwoner der Stad to Brunswigk vnde de ore gheystlyk vnde wertlyk nummermer bededingen, anspreken, veyden, beschedigen, bekummern, ofte behindern enwille mit gerichte ofte ane gerichte, se ofte ore guder to ewigen tyden vnde heft se so vor vns alle vororueydet, vtgelecht oft iennich borger ofte inwoner der Stad to Brunswigk ofte de ore ome wes schuldich weren, dar scholde he wene vulmechtich vmme schicken in de Stad to Brunswigk vor den Rad ofte vor der Stad gerichte darfulues vnde de schult dar laten vordern na der Stad rechte vnde wonheit vnde wes ome dar togedelet worde, dar wolde he fyk ane genogen laten. Ok hefft he vor vns geredet vnde gelouet dat he syne eyde, de he dem Rade, ghildemestern vnde houetluden der meynheit der Stad to Brunswigk gedan hefft in der tyd synes vtkomendes vth der vorfcreuen Stad stede vnde vast holden vnde ane oren willen vnde vulbord der Stad to Brunswigk nicht neger wanne teyn mile wegges komen enwille vnde hefft alle duffe vorfcreuen eyde vnde artikele vor vns dem Rade to Ghardelege geredet vnde gelouet stede vnde vast to holdende sunder jennigerleye list, ofte hulperede vnde sunder behelpinge gheystlikes vnde wertlikes rechtes vnde duffer dingk to bekantnisse vnde openbaren bewisinge dat de vor vns so gehandelet sin alz vorberoret is, hebbe wy vnser Stad jngesegel gehenget laten an duffen breff. Gegeuen na der gebord Christi vnser heren veirtynhundert iar dar na in dem viff vnde vefftigsten jare, am frydage vor sunte Michaelis dage.

Aus einem im 15. Jahrhunderte gefertigten, im Herzogl. Landeshauptarchive zu Wolfenbüttel vorhandenen Copialbuche der Stadt Braunschweig.